

Q-102.524 - eMails mit »unknown@ip-adresse« werden vielfach zugestellt

Q-102.524 - eMails mit »unknown@ip-adresse« werden vielfach zugestellt

aus Tobit KB importiert - vom 04.07.2008 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Der Administrator bekommt unregelmäßig etwa 200 - 300 eMails in den Eingang mit "unknown@IP-Adresse".

Antwort

Um dieses Verhalten zu beheben, melden Sie sich als Administrator an und starten das David.InfoCenter. Prüfen Sie anschließend, ob Sie dieses Verhalten nachstellen können, indem Sie eine Nachricht versenden (testweise je ein Fax, eine eMail, eine TMail und eine SMS).

Prüfen Sie, ob im David.Administrator unterhalb von »Konfiguration -> Benutzer« für den Administrator auf der Registerkarte »Versand« Include-Dateien hinterlegt sind.

Ist dies zutreffend, stellen Sie die Einstellung auf "(ohne)" und starten Sie anschließend den Dienst »David Service Layer« neu.

Wiederholen Sie den Nachrichtenversand erneut. Wenn sich der Effekt nicht wiederholen sollte, kontrollieren Sie die verwendete Include-Datei.

Sollten Sie einen Virens Scanner eines Drittanbieters einsetzen, stellen Sie sicher, dass dieser das Verzeichnis David **nicht** scannt, da insbesondere durch die heuristische Virenerkennung Defekte am Tobit Archiv System entstehen können.

Um die Auswirkungen des Problems beseitigen zu können gehen Sie wie folgt vor:

1. Löschen Sie zunächst alle eMails mit "unknown@IP-Adresse" und verschieben Sie anschließend alle verbliebenen regulären eMails in ein temporäres Archive, so dass Ihr Eingang leer ist.
2. Beenden Sie dann den Dienst »David Service Layer«.
3. Wechseln Sie nun in den Eingang des betroffenen Benutzers (z.B. »DAVID\ARCHIVE\USER\100800\IN«) und löschen Sie alle dort befindlichen Dateien.
4. Starten Sie wieder den Dienst »David Service Layer«.
5. Verschieben Sie nun alle regulären eMails wieder in Ihren Eingang; anschließend können Sie das temporäre Archiv wieder löschen.

Im Anschluss empfiehlt es sich, dass Sie eine Bereinigung der temporären Systemdateien des David Servers durchführen. Führen Sie hierzu die Hinweise innerhalb der Solution des [KnowledgeBase Article Q-100.559](#) durch.